

Spanien in der Front der Antikommunisten

Das Beleidungsprotokoll in Burgos veröffentlicht — Die Unterchristen Deutschlands, Italiens, Japans und Spaniens Pakt von europäischer Bedeutung

Burgos, 8. April. Die spanische Regierung gibt in einer feierlichen Verkündung ihren Beitritt zum Antikommunistenpakt bekannt. Das Kommuniqué wird mit folgenden Worten eingeleitet:

Nachdem der Kommunismus, der den Bürgerkrieg in Spanien entzündet hatte, endgültig auf dem Schlachtfeld besiegt worden ist, hat die spanische Regierung, um ihren Abwehrwillen gegen die kommunistische Gefahr zu verstärken, ihren Beitritt zum Antikommunistenpakt erklärt.

Das von den Bevölkerungsmächtigen des Deutschen Reiches, des italienischen Imperiums und Japans ebenso wie von dem Außenminister Spaniens gezeichnete und gesiegte Beleidungsprotokoll hat folgenden Wortlaut:

Protokoll

Die Regierung des Deutschen Reiches, die italienische, die Kaiserlich-Japanische Regierung einerseits und die spanische Regierung andererseits stellen durch ihre unterzeichneten Bevölkerungsmächtigen folgendes fest:

Artikel I

Spanien tritt dem Pakt gegen die kommunistische Internationale bei, der sich aus dem Abkommen und dem Zusatzprotokoll vom 25. November 1936 und dem Protokoll vom 8. November 1937 ergibt.

Artikel II

Die Form der im Zusatzprotokoll vorgelesenen Erklärung der Zusammenarbeit der zuständigen Behörden der beteiligten Staaten wird den Gegenstand einer künftigen Vereinbarung zwischen diesen Behörden bilden.

Artikel III

Das Abkommen und das Zusatzprotokoll vom 25. November 1936 sowie das Protokoll vom 8. November 1937 sind diesem Protokoll als Anlagen im Wortlaut beifügt.

Das vorliegende Protokoll ist in deutscher, italienischer, japanischer und spanischer Sprache abgeschlossen, wobei jeder Text als Urkraft gilt. Es tritt am Tage der Unterzeichnung in Kraft.

Zur Urkund dessen haben die Unterzeichnenden, von ihren betreffenden Regierungen gut und richtig bevoßtigt, dieses Protokoll unterzeichnet und mit ihren Siegeln versehen.

So geschah in vierfacher Ausfertigung zu Burgos, dem 27. März 1939 — im 17. Jahre der faschistischen Ära, d. h. dem 27. März des 14. Jahres der Spanischen Periode, d. h. dem 27. März des 3. Triumphjahrs des neuen spanischen Staates.

Siegel

ges. Eberhard von Stohrer für Deutschland,
ges. Guido Biagi Conte di Campalto für Italien,
ges. Makoto Hano für Japan,
Außenminister Graf von Jordana für Spanien.

Erklärung des polnischen Außenministers

London, 8. April. Vor Vertretern der ausländischen Presse äußerte der polnische Außenminister, Oberst Beck, die Erklärung Chamberlain im Unterhaus sei gemeinsam von ihm und dem englischen Ministerpräsidenten formuliert worden und stelle somit gleichzeitig eine politische Erklärung dar.

Der Minister erklärte weiter, beide Regierungen seien von dem Wunsch nach Frieden und Versöhnung unter Berücksichtigung der berechtigten Interessen aller Mächte beeinflusst. Die Erklärung bringe zum Ausdruck, daß beide Regierungen sich für berechtigt halten, die Solidarität ihrer Ideen und Ausschreibungen festzustellen. Er sei daher bezüglich einer dauernden und intimen Zusammenarbeit optimistisch. Auf eine Frage, wie er sich die Auswirkungen der polnisch-englischen Vereinbarung auf die deutsch-polnischen Beziehungen vorstelle, erklärte Beck unter anderem, die polnische Regierung habe nicht die Gewohnheit, sich widersprechende Verpflichtungen einzugeben. Er sehe in der neuen Erklärung nur eine Erweiterung der bisherigen polnischen Politik, die auf der Basis der gegenseitigen Verpflichtungen und ihrer vollen Realisierung beruhe.

Auf eine Frage über die Rückwirkung der polnisch-englischen Vereinbarung auf die polnisch-sowjetischen Beziehungen erklärte Beck, die polnisch-sowjetischen Beziehungen beruhen auf dem Nichtangriffspakt von 1932 und der Definition des Angebotes im Londoner Protokoll von 1933.

Der "B. B." schreibt u. a.: Der Pole, der etwas von einer deutschen Gefahr träume, möge seine Regelungen fragen, was sie von Deutschlands Polenpolitik wisse. „Nicht etwa, was sie vermutet, sondern was sie positiv weiß und schwarz auf weiß in den Akten des Warschauer Außenamtes hat. Und die Herren Beck und Schildkraut werden Ihnen sagen müssen, daß das Deutsche Reich sich seit Monaten bemüht, die noch ungelösten Fragen zwischen dem Deutschen Reich und Polen auf dem Pilsudski-Hitler-Pakt von 1934 festgelegten Wege friedlicher, zweiseitiger Verhandlungen einer endgültigen und großzügigen Vereinigung auszuführen, die Polen volle Unabhängigkeit und territoriale Unversehrtheit zunächst auf ein halbes Menschenalter hinzu garantieren. Der neugierige polnische Staatsbürger wird weiterhin erfahren, daß das Reich nichts wünscht als die Sicherheit eines kleinen geschlossenen Raumes, der ausschließlich von Deutschen bewohnt wird, und einen freien Weg zum deutschen Nordosten.“

Diesen anständigen, ja beschiedenen Vorschlag zur Lösung der letzten zwischen beiden Völkern stehenden Fragen beantragte Warschau vor 14 Tagen mit der Mobilisierung seiner Armeen an den Grenzen des Reiches. Ein Mat, der keine andere Erklärung als die zuläßt, daß Warschauer Regierungsherr diese auch bereits von der Kriegsguppe erfaßt sind, an der London und Paris leiden.“

Dieser Kriegsguppe ist nun Warschau also erlegen. Man überseht in Warschau dabei völlig, welches Schicksal bisher noch alle kleinen Staaten troffen, die sich von England für seine Zwecke eintanzen ließen. „Die Bereitwilligkeit Polens“, so schreibt deshalb auch die Deutsche Diplomatische-Politische Korrespondenz, „an der bewußten Kriegsteilnahme“ Polens der englischen Regierung gegen Deutschland ohne triftigen Grund teilzunehmen, bedeutet insofern eine Mischung, als die britische Politik durch solche „Erfolge“ sich in der Fortsetzung ihres ebenso gefährlichen wie verantwortungslosen Tatenkatalogs nur ermutigt fühlen kann. Deutschland sieht all diesem Treiben mit gespannter Nachsicht, aber in souveräner Gelassenheit zu im Bewußtsein seiner Kraft, aber auch in der Gewissheit, seine Aufgabe im mitteleuropäischen Raum unbedingt zu erfüllen. So stellt sich das Reich mit eiserner Entschlossenheit gegen solche von England und seinen Trabanten geführte Unruhe und den Frieden bedrohende Nachschichten.“

Auf der Bühne gestorben

Danzig, 8. April. Zum zweiten Male innerhalb eines Monats hat das Danziger Stadttheater einen Inszierung durch den Tod verloren. Seinem engeren Arbeitskameraden Richard Danziger ist jetzt der Schauspieler Karl Buchwald-Boat in die Ewigkeit gefolgt; während der Probe zum „Faust“, 2. Teil, an der er noch arbeitsfähig mitgewirkt hatte, wurde er plötzlich auf der Bühne von einem Herzschlag ereilt.

Sächsischer Fußball an den Osterfeiern

Der bereits am Karfreitag begonnene Osterfeiertag betrieb im Fußball erhöht an den beiden Osterfeiertagen noch eine Steigerung. Von den Mannschaften des Gauliga tragen wiederum einige Freundschaftsspiele gegen nomadische Gegner anderer Gauwappen aus, während andere Mannschaften sich auf Reisen befinden oder ihre Gaststellen wechseln.

Am Ostermontag erwarten der SG Planitz dem Berliner SV 09, Guts Ruts Dresden bestreitet auf der Wiese in den Gau Sachsenland ein Spiel beim DSB Leipziger. DSB Leipzig trägt auf seiner Südburgenlandstätte das zweite Treffen bei Plönke Karlsruhe aus, während Fortuna Leipzig noch dem Karfreitagspiel in Gera am Sonntag im Gau Sachsenland stattfindet.

Am Ostermontag steht im Gau Sachsen das Spiel zwischen Dresdner SC und Wiener Wien im Mittelpunkt. Die Dresdner Sportfreunde Ol haben sich die Elf von Fortuna Düsseldorf eingeladen. Der Sportclub Planitz trägt sein drittes Osterfest beim DSB Meissen aus. Zu erwähnen ist ferner das Gastspiel von Jahn Regensburg bei dem 1. SG Reichenbach.

In Leipzig erreicht das Fußballturnier, an dem die vier Leipziger Mannschaften TSV 99, Wacker, Sportvereinigung und TuS teilnehmen, mit den entscheidenden Spielen sein Ende. Fünf Gauliga-Mannschaften haben am zweiten Feiertag auf großer Fahrt, der 1. FC Halle bei Worms Worms, Fortuna Leipzig beim SV Ruhland SV Aue, Wacker Leipzig beim TSV Chemnitz und Polizei Chemnitz bei Sparta Riesa.

Die Bezirksklassen am Sonntag und Montag

Im Gau Sachsen Fußball-Bezirksklassen stehen an den Osterfeiertagen zahlreiche Spiele auf dem Programm.

Im Bezirk Chemnitz wird ein Punktkampf zwischen Chemnitzer FC und Tanne Thalheim ausgetragen, und zwar am Ostermontag. Am Sonntag erwarten Mittweida SV den SV 04 Dresden, während der Chemnitzer FC beim TSV Rötha zu Gast ist. Bereits Sonnabend steht Preußen Chemnitz bei Sportvereinigung Ol Chemnitz.

Im Bezirk Leipzig wird am Sonntag das Südburgenland mit den Entscheidungsspielen zwischen Eintracht, Tapfer, Rosendorf und Leipzig 1. FC sein Ende. Am Sonntag erwarten der SV 04 Zwenkau den 1. FC Zwickau, am Montag die Sportfreunde Markranstädt den FC 08 Jüchsen.

Im Bezirk Plauen-Zwickau sind zwei Gastspiele von Victoria Augsburg von Interesse. Die Südburgenländer sind am Sonnabend beim SV Aue, am Sonntag beim 1. FC Plauen zu Gast.

Im Bezirk Dresden-Bautzen haben die Freiberger Sportfreunde am Sonntag den TSV 09 Lübben aus dem Sudetenland eingeladen, während Dresden-Dresden sich zum TSV Brand-Erbisdorf begeben. Am Montag erwarten der SG 04 Freital gleichfalls eine jüdische Mannschaft, den 1. FC Reichenbach. Der Kreisverband SV sieht seine Thüringer-Kreise mit einem Spiel beim SV Rötha fort.

Oberlausitzer Fußball

Die Termintafel ist groß, und so muß, den bisherigen Erfolgen entgegen, auch den Osterfeiertagen ein Meisterschaftsstreit durchgeführt werden. Am Ostermontag muss Sportklub Neugersdorf zum Tauchener Sportklub. Dieses für die Wehrkraft so bedeutende Turnier steht für die Gäste insofern unter einem glänzenden Stern, als der VfB am Karfreitag erst ein schweres Spiel gegen den Dresdner Bubis zu liefern hatte. Wie gehen darum auch den Neugersdorfern die biseren Siegesaussichten. Ein Kreisduell steht zum Ausklang: Leipzig gegen Sportvereinigung Leipziger 2. FC.

Deutsche Fußball-Meisterschaft am Ostermontag

Am Kampf um die Deutsche Fußball-Meisterschaft wird in der Gruppe 2b auch am Ostermontag ein Spiel angesetzt. Der Kreis des Sudetenlandes, TSV-Turngemeinde Moritzdorf, trifft in Hultitz mit dem Meister von Bayern, FC 06 Schweinfurt, zusammen.

Deutsche Handball-Meisterschaft auch zu Ostern

Während in den oberen Gauwuppen die Spiele um die Deutsche Handball-Meisterschaft am 18. April beginnen, steht die Gruppe 1 ihre Kämpfe auch zu Ostern fort. Am Karfreitag wurden zwei Spiele ausgezogen. Hindenburg Altdösbürg und SG Gleichen Berlin standen sich auf dem Platz des Olympia-Weltkampfes gegenüber. Olympia 08 Leipzig unterlag gegen Sportvereinigung Leipzig 2:3.

Jahndall in der Dresden-Kreisklasse

In den Punktkämpfen der 1. Dresden-Kreisklasse wurden am Karfreitag, die beiden restlichen Abteilungssieger ermittelt, so daß nunmehr VfB Sachsenbahn Dresden, SV 08 Meiningen, SV 06 Dresden und SV 08 Zwickau sich beim Stand von 2:2 gegen Spielvereinigung Dresden ebenfalls mit einem Unentschieden zufriedengeben. Sportklub Zittau hatte den Reichenberger FC zu Gast und gewann 3:2.

Jahndall in der Dresden-Kreisklasse

In den Punktkämpfen der 1. Dresden-Kreisklasse wurden am Karfreitag, die beiden restlichen Abteilungssieger ermittelt, so daß nunmehr VfB Sachsenbahn Dresden, SV 08 Meiningen, SV 06 Dresden und SV 08 Zwickau sich beim Stand von 2:2 gegen Spielvereinigung Dresden ebenfalls mit einem Unentschieden zufriedengeben. Sportklub Zittau hatte den Reichenberger FC zu Gast und gewann 3:2.

Kleine Chronik

Parani berichtet dem Duce über seine Besprechungen mit Rieti

Armeegeneral Parani hat nach seiner Rückkehr aus Italien dem Duce über die Besprechungen mit Generaloberst Rieti berichtet.

Göbeling in Tripolis

Generalfeldmarschall Göbeling und Frau haben sich von Florenz nach Tripolis begeben, um einer Einladung des Generalkonsuls von Libyen, Luftmarschall Waldo, Folge zu leisten.

Neubesetzung des japanischen Kolonial- u. Verkehrsministeriums

Das japanische Kolonial- und Verkehrsministerium, die bisher durch den Justiz- und den Handelsminister verwaltet wurden, sind durch General Kotsu bzw. Staatssekretär Tanabe neu besetzt worden.

Spanische Falangisten in Buenos Aires überfallen

In Buenos Aires wurden spanische Falangisten und nationalistische Argentiner, die eine gemeinsame Kundgebung veranstalteten, von politischen Gegnern angegriffen. Es entpuppte sich ein wildes Handgemenge. Die Polizei nahm 28 Verhaftungen vor.

Osterauftruf Dr. Karmasins

Der Führer der Karpathendeutschen, Karmasin, betonte in einem Osterauftruf u. a.: „Das Deutschtum in den Karpathen soll Bautzen sein zu einem neuen Europa, das im Sinne der

Leipziger Handballturnier auf besteht.

Trotz in jedem Jahr vom TSV Leipzig-Ost 58 veranstaltete Oster-Handballturnier hat auch diesmal eine gute Beteiligung erhalten. Neben dem Veranstalter nehmen TB 98 Leipzig-Connewitz, Sportfreunde Leipzig und Verein SV 02 Weißwasser teil.

Deutsche Fußballmeisterschaft

DSV gewann sein erstes Spiel gegen Warna-Sportler 3:1.

In die Rämpe um die Deutsche Fußball-Meisterschaft griff am Karfreitag nummer 58 ein. In der Dresden-Gau Sachsenland steht das zweite Treffen bei Plönke Karlsruhe aus, während Fortuna Leipzig noch dem Karfreitagspiel in Gera am Sonntag im Gau Sachsenland stattfindet.

Die Fußball-Bundesliga am Karfreitag

Bereits am Karfreitag steht das Osterprogramm im Fußball voll ein und brachte im Gau Sachsen zahlreiche interessante Spiele, aber auch schwache Mannschaften trugen auf ihren Gastspielen die ersten Rümpfe aus.

Die Ergebnisse lauten:

Polizei Chemnitz — Fortuna Düsseldorf 0:2

SV 04 Zwickau — SV Waldhof 4:2

Sportklub 01 Dresden — Tapfer Zwickau 3:1

SV Plönke Karlsruhe — SV 04 Wacker 2:0

Leipziger Osterturnier:

SpVgg Leipzig — TuS Leipzig 4:4

TuS Leipzig — Wacker Leipzig 3:3

Auswärtsspieler:

Stuttgarter Kickers — VfB Leipzig 8:2

1. FC Nürnberg — Fortuna Leipzig 1:1

Punktspiele in den sächsischen Bezirksklassen

Am Karfreitag wurden in der sächsischen Fußball-Bezirksklasse einige Punktspiele ausgetragen.

Im Bezirk Plauen-Zwickau gewann der VfB Plauen sein letztes Spiel beim SV 04 Plauen mit 4:1, ist damit Bezirksmittel und Teilstreiter an den Aufstiegsspielen zur Oberliga.

Im Bezirk Chemnitz fanden zwei Spiele zwischen dem SV 04 Zwickau und dem TSV 09 Plauen statt. Überzeugend unterlag der Chemnitzer VfB der Sportvereinigung Hartmannsdorf 1:2 und sie damit zwei Punkte hinter den VfB 04 Zwickau, der dadurch im Endkampf stark bestrebt ist. Preußen Chemnitz hatte 1:3 das Nachsehen.

Im Bezirk Plauen-Zwickau standen zwei Spiele zwischen dem SV 04 Zwickau und dem TSV 09 Plauen ausgetragen, und zwar am Ostermontag. Am Sonntag gewann der SV 04 Zwickau mit 2:0 gegen Eintracht Leipzig durch Olympia 08 Leipzig unterlag gegen Sportvereinigung Leipzig 2:3.

Im Bezirk Dresden-Bautzen fanden zwei Spiele zwischen dem SV 04 Dresden und dem 1. FC Zittau statt. Am Sonntag gewann der SV 04 Dresden mit 3:2 gegen SV 08 Zittau.

Am Ostermontag gewann der SV 04 Dresden mit 4:3 gegen SV 08 Zittau.

Am Ostermontag gewann der SV 04 Dresden mit 4:3 gegen SV 08 Zittau.

Am Ostermontag gewann der SV 04 Dresden mit 4:3 gegen SV 08 Zittau.

Am Ostermontag gewann der SV 04 Dresden mit 4:3 gegen SV 08 Zittau.

Am Ostermontag gewann der SV 04 Dresden mit 4:3 gegen SV 08 Zittau.

Am Ostermontag gewann der SV 04 Dresden mit 4:3 gegen SV 08 Zittau.

Am Ostermontag gewann der SV 04 Dresden mit 4:3 gegen SV 08 Zittau.